

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

26.9.1872 (No. 264)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 264. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 26. September

1872.

Bekanntmachung.

Der kunstgewerbliche Unterricht an der Großh. Landesgewerbehalle dahier wird

am 1. Oktober d. J.

wieder eröffnet.

Derselbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst

a. Belchrung der Handwerker und Arbeiter in den Regeln der Kunst, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen;

b. Unterweisung derselben in der technischen Fertigkeit, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild und Natur oder aus der Phantasie bildlich und plastisch darzustellen.

In diesem Unterricht theilen sich die Herren Professor Nagel und Bildhauer Moest unter Mitwirkung der Herren Gewerbelehrer Zimmermann und Mayer.

Die Unterrichtsstunden sind so gelegt, daß Teilnehmer, welche zugleich als Arbeiter oder Lehrlinge in einem Geschäft angestellt sind, in ihrer desfalligen Berufstätigkeit nicht gestört werden.

Die Zeichnungsfäle sind jedoch auch in den sonstigen Tageszeiten zur Benützung unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer geöffnet.

Auch wird solchen jungen Leuten, welche sich ganz dem kunstgewerblichen Unterricht widmen, Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in den allgemeinen Realschulfächern, namentlich in deutscher Sprache, Rechnen und Geometrie, zu befestigen und zu erweitern.

Die zum Zeichnen, Malen und Modelliren erforderlichen Materialien werden durch die Anstalt geliefert. Als Beitrag zu den Kosten hat jeder Schüler vierteljährlich zwei Gulden im Voraus zu entrichten. Unbemittelte können hievon ganz oder theilweise befreit werden.

Schüler von auswärt, welche sich über ausgezeichnete Befähigung auszuweisen vermögen, können im Falle ihrer Mittellosigkeit angemessene Stipendien zur Befreiung der Kosten ihres hiesigen Aufenthalts erlangen. Auch werden an diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiß und Fortschritte hervorthun, Preise vertheilt werden.

Anmeldungen sammt Zeugnissen sind bis zu Ende dieses Monats an Herrn Professor Nagel in der Landesgewerbehalle zu richten, welcher auf Anfrage jede sonst erwünschte Auskunft ertheilen wird.

Karlsruhe, den 18. September 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

v. Dusch.

Sachs.

Nr. 22,298. Voransehendes wird, nach Auftrag Großh. Handelsministeriums vom 20. d. M., hiemit verkündet.

Karlsruhe, den 25. September 1872.

Großh. Bezirksamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 8591. Die Bildung der Liste für das Geschwornen- und Schöffenamte betreffend.

Die Urliste der Geschwornen und Schöffen liegt während 14 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf diesseitiger Gemeinderathskanzlei auf. Dies wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde von der Verpflichtung zu dem Geschwornenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche mit den nöthigen Nachweisungen in der angegebenen Frist bei dem Bürgermeisterramte einreichen können. Jeder zum Geschwornen- und Schöffenamte befähigte Ortsinwohner kann in derselben Frist, wegen Uebergehung befähigter oder Eintrags unbefähigter Personen, Beschwerde erheben.

Karlsruhe, den 20. September 1872.

Gemeinderath.

Lanter.

Hanser.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Monatsversammlung am Samstag den 28. September 1872, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, Erbprinzenstraße 4, wozu Mitglieder und Freundinnen des Vereins hiermit eingeladen werden.

K. W. Doll.

Institut und Pensionnat Rickles.

Mit dem 1. Oktober beginnt der Unterricht für das Wintersemester.

Nähere Auskunft über Institut und Pensionnat ertheilt bereitwillig die Vorsteherin, Sophienstraße 11.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Auf 23. Oktober d. J. sind in dem Neubau, Nowack-Anlage, Ecke der Bahnhofstraße, 8 Wohnungen, mit Gas- und Wasserleitung, zu vermieten: im ersten Stock eine mit 5 Zimmern, im zweiten Stock eine mit 6 Zimmern und eine mit 4 Zimmern, dieselben Wohnungen im dritten Stock, im vierten Stock zwei Wohnungen, eine mit 3 Zimmern und eine mit 5 Zimmern. Zu erfragen Adlerstraße 1. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr.

16. Versammlung deutscher Architekten u. Ingenieure.

2.2. Die Ausstellung von Zeichnungen, Modellen und Baumaterialien wird am 25. und 26. September, Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr, dem Publikum geöffnet sein. Zu anderen Zeiten kann die Besichtigung anderen Personen als den Mitgliedern der Versammlung nicht gestattet werden, um den letzteren hinreichende Gelegenheit zum Studium zu lassen.

Das Lokal-Comité.
R. Baumeister.

Fahrradversteigerung.

Freitag den 27. September 1872, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Lindenstraße Nr. 9 nachbeschriebene Gegenstände wegen Bezug gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk: 1 Kanapee, 1 Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 2 Bettladen, 6 Rohrstühle;

Bettung;

Küchengeräthe: Porzellan und Glasfassen, Blech- und Eisengeschirr, 1 transportabler Kochherd;

verschiedener Hausrath: Zuber, Ständer, 1 Weinschrank u. s. w.
Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter,
wohnhaft Kreuzstraße 1a.

3.2.

Handelschule.

4.1. Der Unterricht beginnt Mittwoch den 2. Oktober, Abends 8 Uhr. Neue Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Montag den 30. September, Abends 8 Uhr, im Gebäude der höheren Bürgerschule entgegen.

Dr. ph. Firnhaber.

Haus- und Bauplatz-Versteigerung.

3.1. Das sogenannte Erhardt'sche Haus (jetzt Luisenhaus) Nr. 28 der Spitalstraße (Ecke der Spital- und Adlerstraße) und der gesammte dazu gehörige Grund und Boden im Flächeninhalt von 137,21 □ Ruthen oder 12 Aren 34,89 □ Meter wird

Donnerstag den 3. Oktober d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden und zwar zuerst in 3 Abtheilungen und sodann im Ganzen.

Die Versteigerungsbedingungen sind auf unserer Kanzlei zu erfahren und werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 24. September 1872.
Großh. Domänenverwaltung.

Hausversteigerung.

2.1. Das zum Nachlasse der Wittve Sophie Esser, geb. Mörch von hier, gehörige einstöckige Wohnhaus Nr. 19 der Duerstraße dahier, taxirt zu 1800 fl., wird auf Antrag der Erben am **Wittwoch den 9. Oktober 1872**, Nachmittags 2 Uhr, in meinem Geschäftszimmer öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.

Karlsruhe, den 22. September 1872.
Großh. Notar Sevin.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 26. September l. J.

Nachmittags 2 Uhr, im Pfandleiher (Baldbornstraße Nr. 26) nachverzeichnete Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

6 große Birnstühle, 74 Lehnstühle, 1 ge-

rüstetes Bett, 7 Delbrudbilder, 1 großer Spiegel, 1 Weilermode, 1 Küchenschrank, 6 Strohsessel, 1 eiserner Herd, 2 kupferne Schwefelkessel, 2 messingene Bierhähnen, 1 Bräuhülse, Korb- und andere Flaschen und sonst verschiedene Fahrnisse.

Karlsruhe, den 24. September 1872

Hüttich, Gerichtsvollzieher.

3.3. Fahrradversteigerung.

Donnerstag den 26. September d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Fähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bettwerk, 4 gute Korbhaarmatratzen, 4 Bettladen mit Koff, verschiedenes Schreinwerk, 1 Manze und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Fahrradversteigerung.

Donnerstag den 26. September werden **Girschstraße 25, im 2. Stock**, 1 Kanapee mit Stühlen von Mahagony, mit Peluche-Ueberzug, 2 Glasschränke, Spiegel, Stagere, 1 runder nußbaumener Tisch, mehrere kleine Tische, Bettladen, 2 Küchenschränke, eine große Anzahl Bücher und sonstiger Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

2.1. H. Rupp, Auctionator.

3.2. Fahrradversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 30. September 1872**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

aus der Gantmasse der Wittve des Kunsthandlers M. S. Laubheimer, Regine geb. Mendelssohn hier, in der Wohnung der Gantfrau, **Kriegsstraße 78a** im 3. Stock, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: Damenkleider, Betten, Weißzeug, verschiedenes Schreinwerk namentlich Kanapee, Schränke, Kommode, ferner 1 Pia-

nino in Palisanderholz, Küchengeräthschaften und verschiedener sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 19. September 1872.

Gerichtsvollzieher Feederle.

Bekanntmachung.

2.2. **Samsstag den 28. September nächsthin**, Vormittags 10 Uhr, im Gemeindehause zu **Neuburg a. Rh.** wird der allda in der Nähe des vormaligen Hauptzollamtsgebäudes stehende, aus Holz errichtete Revisionschoppen wegen Nichtgenehmigung der früheren Versteigerung auf den Abbruch an den Meistbietenden zur nochmaligen öffentlichen Versteigerung gebracht.

Der fragliche Schoppen besteht aus folgenden Theilen, nämlich: Mauerwellen, Dachschwelen, Durchzüge, Wandrahmen, Pfosten, Balken jeder Art, Riegeln, Sparren, Dielen, Borden, Brettern, Latten, Ziegeln, Fenstern u. s. w., welche Gegenstände mit wenigen Ausnahmen so gut erhalten sind, daß sie zu anderweitigen Bauten sofort verwendet werden können.

Kandel, am 20. September 1872.

Königl. Rentamt.

Etienne.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 84 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten.

* 3.3. Nowack's-Anlage 3 ist wegen Bezug des bisherigen Miethers die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mag'kammer und den sonstigen Erfordernissen, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 4. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkoven, Küche und Zugehör ist im westlichen Stadttheile auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 5 eine Stiege hoch.

3.2. In der verlängerten Karlsstraße, gegenüber von Stövesandt & Cie., ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 großen, ineinander gehenden Zimmern nebst je einer Mansarde, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Seitenbau daselbst.

* 4.2. Eine schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Mansarde und Speicherkammer, mit Wasser- und Gasleitung versehen, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Viktoriastraße 12 im zweiten Stock des Seitenbaues zu erfragen.

N. B. Nr. 3580. **Wohnungs-Ver-**
mietung. Auf 23. Oktober ist (nahe dem Sallenwäldchen) ein für sich abgeschlossener **zweiter Stock**, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden, Keller u. s. w., zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das **Commissions-Bureau von J. Schapf, Karlsstraße 43.**

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Zwei unmöblirte Parterrezimmer sind auf den 1. Oktober zu vermieten: Marienstraße 1.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 12 im dritten Stock.

2.2. Zwei möblirte Zimmer, ineinandergehend, sind zusammen oder getrennt, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im 2. Stock.

*3.2. Zwei elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer sind auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten: Langestraße 213 im 3. Stock, gegenüber dem Langenstein'schen Garten.

*2.2. Ein großes, geräumiges Zimmer parterre, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist auf 1. November unmöblirt zu vermieten. Näheres Karlsstraße 8 parterre.

* Adlerstraße 31 sind zwei schöne, geräumige Zimmer unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im 3. Stock.

* Hirschstraße 16, im zweiten Stock, ist auf den 1. Oktober ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Adlerstraße 13a sind im 3. Stock zwei große, auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer auf den 23. Oktober an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

* Bahnhofstraße 7 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein sehr schön möblirtes, großes Zimmer ist auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten: Nowads-Anlage 4 parterre.

Anerbieten.

Auf 1. Oktober können zwei solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer anständigen Familie Aufnahme in Kost und Wohnung bei sorgfältiger Bedienung finden. Näheres Steinstraße 2 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Ritterstraße 12 im Laden.

2.2. Ein braves Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 4.

2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird auf nächstes Ziel als Küchenmädchen in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

2.2. Ein Mädchen, welches gut serviren kann, findet in einem Gasthaus auf's Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet noch auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 1 im Laden.

* Ein solides Mädchen wird auf Michaeli in Dienst gesucht: Hirschstraße 16 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß und etwas nähen und stricken kann, wird auf's Ziel gesucht: Spitalstraße 48 im dritten Stock.

Chocolade, Cacaomasse u. Cacaopulver

aus der
Chocolade-Fabrik von G. A. Weiß,
Königl. Hoflieferant in Stuttgart,
empfiehlt zu den Fabrikpreisen

R. Hoffmann-Bohn.



1867.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck,

k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. stets vorräthig in Karlsruhe bei **Th. Brugier, E. Dörle, Fr. Gerlan, Ch. Söck** am Bahnhof, **J. Schnappinger** und **F. Weißbrod.**



1867.

7.1.

Lyoner Seidenzeuge.

Für Herbst- und Winterzeit habe mein Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen nebst schw. Seiden sammt bestens assortirt, was ich empfehlend in Erinnerung bringe.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

Wollene Spitzen-Tücher,

weiß und farbig,
für Damen und Kinder

empfiehlt in vielen Mustern

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

3.3. Für die Winterzeit ist mein Lager in

Kleiderstoffen, Châles,

den geschmackvollsten und neuesten

Herbst- und Winter-Mänteln

sowie

Regenmänteln

auf's Reichhaltigste assortirt.

Julius Levinger jr.,

147 Langestraße 147,
gegenüber dem Museum.

*2.2. Ein in den häuslichen Arbeiten der Küche, des Waschens etc. erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich eine Stelle, welche im Kontor des Tagblattes zu erfragen ist.

*3.1. Ein solides Mädchen, welches kochen und waschen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht: Bahnhofstraße 17 im 2. Stock.

* Ein braves und fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: kleine Herrenstraße 19.

* Eine Magd, welche kochen und putzen kann, wird gesucht: Kronenstraße 62 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 15 im dritten Stock.

* Ein israelitisches Mädchen sucht als Köchin auf's Ziel eine passende Stelle bei einer israelitischen Familie. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

2.2. Wir suchen für unser Steinkohlengeschäft einen zuverlässigen Burschen, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, gegen gute Bezahlung. Nur Solche, welche sich über Brauchbarkeit ausweisen können, mögen sich melden bei

C. Haunz & Maier.

2.2. Frankfurt a. M.

(5376) In ein bedeutenderes Wäsche-geschäft wird für die Dauer bei gutem Gehalt eine perfekte Zuschneiderin gesucht, und wollen sich nur solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, sub G. L. 165 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M. wenden.

Eine gesunde Schenkammer findet sogleich eine gute Stelle: Friedrichsplatz 4 im Entre-sol.

Ein künftiger Bursche

findet eine Stelle bei *2.2. **A. Pfühner, Waldhornstraße 38.**

3.2. Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung. **Städt. Gaswerk Karlsruhe.**

Spülmädchen-Gesuch.

* Ein Spülmädchen wird auf's nächste Ziel gesucht im Gasthof zum Erbprinzen.

Lehrlingsstelle.

3.3. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gesitteter, junger Mann (ohne Unterschied der Confession) kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Adolf Willstätter.**

Lehrmädchen-Gesuch.

Waldstraße 85, im zweiten Stock, werden Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Julius Weeber

empfiehlt

neue Winterkleider-Stoffe,

schwarze und farbige

Seidenzeuge,

Chales und Mantelzeuge

3.3. in großer Auswahl.

3.3. C. Rocca-Stumpf,

9 Friedrichsplatz,

empfiehlt sein Lager in neu eingetroffenen

Herbst- und Winter-Stoffen

zu billigsten, aber festen Preisen.

Confections.

Herstellung nach Maß.

4.1. Fertige Herrenkleider.

Für Herbst und Winter

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von:

Ueberziehern	von 19 fl. — fr. bis zu 36 fl.,
vollständigen Anzügen	" 18 fl. — fr. " " 40 fl.,
Joppen, Sackröcken	" 5 fl. — fr. " " 20 fl.,
Jaquettes, Tuchröcken	" 9 fl. — fr. " " 32 fl.,
Schlafröcken	" 10 fl. — fr. " " 36 fl.,
Beinkleidern und Westen	" 2 fl. 30 fr. " " 13 fl.,

ferner Regenröcke, Flanelhemden, Cravatten, Foularde, Cachenez, Guumische etc.

Heinrich Schnabel, Herrenbekleidungs-geschäft,
Langestraße 82, beim Marktplatz.

Für Herbst- und Winter-Anzüge

empfehle ich mein großes Lager der allerneuesten Stoffe in bekannter solider Qualität, wovon Anzüge nach Maß auf's Modernste und zu möglichst billigen Preisen angefertigt werden.

Achtungsvollst

J. Blochmann, Kleidermacher,

3.2. 66 Langestraße 66.

Photographische Ansichten von Karlsruhe

4.2. empfiehlt Louis Doering, Ritter- und Langestraße 153.

Gesucht!

10-15 Maurergesellen gegen hohen Lohn und Tagelöhner bei vollständiger Ueberwinterung.

Louis Förster,
Bauunternehmer,
Kriegsstraße 78a.

2.1. **Lehrlings-Gesuch.**

3.3. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Joseph Halle,** Langestraße 96.

Stellengefuche.

* Ein Frauenzimmer vom Lande (Tochter eines Arztes) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle bei einer älteren Dame oder bei Kindern zur Erheilung des ersten Unterrichtes. Zeugnisse können Karlsstraße 35 (3. Stock) eingesehen werden.

* Eine Kellnerin, welche gut serviren kann, sucht noch auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 5 A.

Köchin-Stelle-Gesuch.

* Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche selbstständig kochen kann, sucht bei einer Herrschaft oder in einem Hotel auf 1. Oktober eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum goldenen Adler.

Dienerstelle-Gesuch.

* 2.1. Ein Diener, welcher gut serviren kann und die Gärtnererei versteht, sucht eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

6.6. Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in und außer dem Hause. Zu erfragen Spitalstraße 26a im vierten Stock.

Verkaufsanzeigen.

Neue Gegenstände werden billig abgegeben: polirte Bettladen, Rosk, Mattagen, Kopfpolster, 1 Kanapee, 2 Dvallsche, polirte Tische, Küchentisch, Rohr- und Strohsühle, 2 gepolsterte Holzstühle, 1 Nachstuhl, 2 Polsterschemel, gebrauchte Gegenstände, 3 Breiterstühle à 1 fl. 12 fr., 1 Bettkasten 6 fl., 1 lange gepolsterte Bank 5 fl. 30 fr., 1 Bücherkasten, 1 zweithüriger Kasten, Bettladen, 1 Küchenschrank: Erdpringsstraße 13 im Hinterhaus.

* Einige Klasten **Mauersteine** werden billig abgegeben: Langestraße 229 bei Tapezenfabrikant Seufert.

Für Anfänger steht ein gutes Klavier

zum billigen Preis von 13 Thaler zum Verkauf bereit auf dem **Commissionsbureau von J. Charpf,** Karlsstraße 43.

Kaufgesuche.

2.2. Ein großer, starker **Blumentisch**, welcher noch gut erhalten ist, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Zu kaufen wird gesucht: eine **Tafelwaage** von 2 1/2 bis 5 Kilo Tragkraft: **Bertenstraße 40 im Hof.**

3.1. Mein Lager in

Strickwolle

ist nun auf das Vollständigste sortirt, was ich unter Zusicherung sehr billiger Preise in Folge vortheilhaften Einkaufes empfehlend anzeige.

C. A. Kindler,
Langestraße 177.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von L. Wacker

ist für jegige Jahreszeit auf das Vollständigste ausgestattet, was in solidester Arbeit bestens empfiehlt

3.2. **L. Wacker,** Waldstraße 37.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, welcher sich nun selbstständig etablirt hat, empfiehlt sich den Herren Bierbrauern, Weinhändlern, Wirthen, Metzgeren etc. in **Neuanfertigung** und **Reparatur** aller **Küferwaaren**, wie auch zur Verrichtung aller in das Küfergewerbe einschlagenden Arbeiten. Auch hält er stets Lager in den gangbarsten Artikeln seines Faches und ist gegenwärtig solches namentlich mit **Kraut- und Fleischständern** aller Dimensionen reichlich ausgestattet.

Mehrere zu **Regenfässern**, zum Einschlagen von Früchten etc. geeignete Gebinde stehen ebenfalls um billigen Preis zum Verkauf.

Reelle Behandlung, rasche und billige Bedienung sichert zu

Jakob Knauer, Küfer,

im Gasthaus zur Rose in **Grünwinkel.**

3.1. Aufforderung zur Gründung eines Militär-Vereins der Residenz Karlsruhe.

2.1. Ein Veteranen-Verein, dessen Mitglieder Soldaten aus den früheren Napoleon'schen Kriegen waren, hat hier bereits bestanden; allein er hat sich in Folge von sehr vielen Todesfällen dieser Mitglieder und sonstiger ungünstiger Verhältnisse aufgelöst.

In den Karlsruher Nachrichten Nr. 111 vom 18. September d. J. ist eine Anregung zur Gründung eines ähnlichen Vereins „Krieger-Verein“ enthalten, welche uns aufmuntert, den Anfang zur Gründung eines solchen Vereins „Veteranen- und Invaliden-Verein“ beziehungsweise „Militär-Verein“ in hiesiger Stadt — wie in anderen Städten Badens — zu machen.

Der Zweck dieses Vereins soll in erster Reihe sein:

1. die Pflege und Unterstützung der sowohl in den früheren Jahren als auch besonders in den Kriegsjahren von 1866 und 1870/71 so hart betroffenen, invalid gewordenen Soldaten jeden Grades und deren Hinterbliebenen;
2. die Erhaltung und Belebung des militärischen Geistes und des berechtigten Stolzes, mit Ehren dem Vaterlande gedient zu haben, durch gesellige Unterhaltung und Gründung einer Vereins-Bibliothek;
3. die feste Erhaltung des Andenkens der in den Kriegsjahren gefallenen tapferen Krieger und deren Hinterbliebenen.

Es hat sich durch die patriotischen Aufforderungen im Jahre 1870 der badische Landes-Verein der Kaiser-Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden gegründet; dessen Vermögen besteht in ca. 275.000 fl und dessen Verwaltungsrath, der seinen Sitz hier hat und so väterlich mit der größten Aufopferung für die badischen Invaliden besorgt war, wird gewiß in Beziehung der Pflege und Unterstützung der Invaliden diesem neu zu gründenden Vereine zur Seite stehen.

Wir dürfen daher hoffen, daß wie zu diesem letzteren Vereine opferwillig so viele patriotisch gesinnte Mitglieder beigetreten sind, auch dem neu zu gründenden „Militär-Verein“ alle Freunde des Kriegerstandes sich nicht verschließen werden.

Es werden daher alle solche Freunde aus dem Militär- und Civilstande zur Vorgesprechung und Vorberathung der Gründung des

„Militär-Vereins der Residenz Karlsruhe“

und zur Entwerfung des nöthigen Statuts auf **Samstag den 28. d. M., Abends 1/2 8 Uhr,** in das Gasthaus „zum Mohren“, in das dritte Birtheftzimmer, eingeladen. — Gott mit uns!

Karlsruhe, den 24. September 1872.

Mehrere gewesene Soldaten und Invaliden.

Aufsichtigung nach Maß

Arbeits-
schaft

Arten
An-
schaft

ruhe

Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe, Wachstuch,

sowie alle übrigen Stoffe zu Einrichtungen bei

Serauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

S. Zachmann's Tanzunterricht,

48 Kronenstrasse 48,

beginnt wie in früheren Jahren am 1. Oktober und ladet zu zahlreichen Anmeldungen ergebenst ein. Auch wird Tanzunterricht für Herren Militärs ertheilt in besondern Stunden.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Lokalitäten mit Restauration zu verschiedenen Festlichkeiten bestens.

In der letzten Bürgerauschuss-Sitzung verlas ein Mitglied des Gemeinderathes aus einem Schreiben 2 Sätze, welche wegen ihrer enstehenden Fassung Mißlieben erregt hatten, und bezeichnete die Herren A. Römhildt, A. Bring und von Cornberg als die Unterzeichner dieses Schriftstückes mit dem Ausdruck seines Unwillens.

Herr A. Römhildt widerlegte diese Behauptung als unrichtig und bewies dies sofort. Nachdem wir uns nun aber überzeugten, daß diese aus Versehen auf die Akten gestützte Anschuldigung noch nicht allseitig verstanden wird, so wollen wir die Sache aufklären.

Das Schriftstück, aus welchem die 2 Sätze als Angriffsmaterial gegen genannte Herren benützt wurde, ist von den Grund- und Häuserbesitzern der westlichen Gemarkung verfaßt und unterschrieben, nicht aber von den Herren Römhildt, von Cornberg und Bring, da es an diese selbst gerichtet ist.

Die Interpellation des Gemeinderathmitglieds beruhte daher auf einem Versehen, die Angabe des Herrn Römhildt dagegen auf aktenmäßiger Wahrheit.

Wir sind genannten Herren zu viel Dank für ihre aufopfernde Thätigkeit im Streite wegen Verlegung der Gasfabrik schuldig, als daß wir es nicht für unsere Pflicht erachten sollten, diese Aufklärung der Sache zur Verhütung weiterer unrichtigen Beurtheilungen zu geben.

Mehrere mit unterzeichnete Bürger und Grundbesitzer der westlichen Gemarkung.

Mittheilungen
aus dem
Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 33 vom 19. September 1872

Inhalt.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 26. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Ivesheim aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Stadtvicar Eduard Rühlke in Mannheim zum Pfarrer in Ivesheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 26. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Pfarrer Bartholomäus Venz in Strülingen auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 26. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Gemeinde Schönau aus den fünf ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Karl Joseph Rayer in Heddesbach zum Pfarrer in Schönau zu ernennen, sodann den von der evangelischen Kirchengemeinde Hagsfeld aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Vicar Georg Philipp

Weymann in Hagsfeld zum Pfarrer daselbst zu ernennen, und endlich den von der evangelischen Kirchengemeinde Dyingen aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Hamel in Rünbad zum Pfarrer in Dyingen zu ernennen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von Fürstberg auf die katholische Pfarrei Ebnheim, Decanats Bilingen, präsentirten Pfarrverweser Caplan Alois Geiß in Ebnheim wurde am 27. August d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Die von Seiten der Gräfl. von Helmstadt'schen Patronats Herrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers Schaab in Hochhausen auf die evangelische Pfarrei Kälberthausen, Diocese Neckar-Schoisheim, ist unter dem 6. September d. J. kirchenobrigkeitslich bestätigt worden.

Die Seitens der Fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Vicars Wilhelm Henning in Schollbrunn auf die evangelische Pfarrei Schollbrunn, Diocese Mosbach, ist unterm 6. September d. J. kirchenobrigkeitslich bestätigt worden.

Der Herr Erblichthumsverweser hat die Pfarrer Oberhomburg, Decanats Litzgau, dem selbigeren Caplanverweser Albert Dreper in Dehningen verliehen und ist dieser am 22. August d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Säckingen betreffend.

Die Wahlen in die Notarskammern betreffend.

Die Aufnahme des Referendärs Hugo Burger von Wolfach in den Anwaltsstand betreffend.

Die Staatsprüfung über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die medizinischen Prüfungen betreffend.
Uebersicht über die Frequenz der Medicinischen Schulen, Realgymnasien und höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1870/71 betreffend.

Die Vornahme einer Collecte bei der Landesbevölkerung zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwaorloster Kinder betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Am 9. März 1872: Hönninger, Adam, katholischer Stadtpfarrer in Lauda, am 9. März: Werber, Dr. Anton, außerordentlicher Professor in Freiburg, am 27. März: Rüd, Joseph, katholischer Pfarrer in Oerlachsheim, am 29. März: Bidel, pens. Bezirksförster in Jochenheim, am 29. März: Karg, August, Geistlicher Rath und Pfarrer in Stefflingen, am 5. April: Pecher, Emil, Oberrechnungs Rath bei dem Finanzministerium in Karlsruhe, am 9. April: Hofstätter, Jakob Anselm, Hauptmannverwalter in Freiburg, am 17. April: Willibald, Martin, Bezirksförster in Markdorf, am 26. April: Einst, Johann Baptist, katholischer Decan und Pfarrer von Obgingen, am 29. März: Hög, Karl, pens. Oberamtmann in Freiburg, am 5. Mai: von Heiligenstein, Mar, pens. Kreisgerichtsrath in Karlsruhe, am 5. Mai: Kayser, Dr. Ludwig, Professor an der Universität Heidelberg, am 7. Mai: Baumüller, pens. Amtmann in Heidelberg, am 23. Mai: Bauer, Bernhardin, Pfarrer von Marlen, in Oegenbach, am 23. Mai: Sommer, Anton, Revisor bei dem Obertribunal in Karlsruhe, am 29. Mai: Pfaff, Erasmus, Seminarlehrer in Ettlingen, am 9. Juni: Haiz, Dr. Fidelis, Domcapitular in Freiburg, am 11. Juni: Fischer, Philipp, Oberamtsrichter a. D. in Freiburg, am 14. Juni: Buissou, Wilhelm, Bezirksfürst in Redargemünd, am 19. Juni: Mehaer, Georg, Oberamtmann a. D. in Freiburg, am 20. Juni: Maier, Theobald, Pfarrer in Neuwier, am 23. Juni: Kaiser, Dr. Joseph, Oberamtmann a. D. in Karlsruhe, am 17. Juli: Kändler, Franz Eaver, Pfarrer von Kirchdorf in Emmingen ab Egg, am 28. Juli: Koch, Ludwig, evangelischer Pfarrer von Huchensfeld.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 27. September 1872,

Vormittags 9 Uhr.

- A. Verwaltungsgewärtliche Gegenstände.
Keine.
- B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
 - 1) Besuch des Meßgermeisters Johann Liebenbrecht aus Münzshelm um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkewirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 2 der Viktorstraße.
 - 2) Besuch des Adam Schindwein von Carlsdorf um gleiche Erlaubniß Sirtel Nr. 10.
 - 3) Dampfesselanlage des Waagenfabrikanten Theodor Hertle Müppurrer Landstraße Nr. 10.
 - 4) Besuch des Bierbrauers Wilhelm Nagel von Blankenloch um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkewirtschaft mit Branntweinschank.
 - 5) Besuch des Eduard Böller in Busach um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkewirtschaft.
 - 6) Besuch des Brauers Leopold Cypser von Karlsruhe um Erlaubniß zum Ausschank seines selbstgebrannten Bieres auf seinem Bierkeller im „Sommerfrisch“ am Mühlburger Gemarkung.

Den Beihelligen steht nach §. 61 Abs. 2 der Verordnungsordnung zum Verwaltungsgeeseze freil, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.

Kleine Kirche. Donnerstag den 26. September um 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Hofprediger Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.